

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

DA zogen aus der König von Sodom/ der König von Gomorra/ der König von Adama/ der König von Seboim / vnd der König von Bela/ die Soar heisse/ vnd rüsten sich zu streiten/ im tal Siddim/ mit KedorLaomor/ dem Könige von Elam/ vnd mit Chideal dem Könige der Heiden/ vnd mit Amraphel dem Könige von Sinear/ vnd mit Arioch dem Könige von Elassar/ vier Könige mit fünffen/ Vnd das tal Siddim hatte viel Thongruben.

Wer der König von Sodom vnd Gomorra wurden daselbs in die Flucht geschlagen vnd nidergelegt/ vnd was vberbleib/ flohe auff das Gebirge. Da namen sie alle habe zu Sodom vnd Gomorra vnd alle speise / vnd zogen da von. Sie namen auch mit sich Lot Abrams bruder son vnd seine habe/ Denn er wonete zu Sodom/ vnd zogen da von.

Lot gefangen.

Namre Escol. Aner.

DA kam einer der entrunnen war/ vnd sagets Abram an dem auslender/ der da wonet im hayn Namre des Amoriter / welcher ein Bruder war Escol vnd Aner/ Diese waren mit Abram im Bund. Als nu Abram höret/ das sein Bruder gefangen war/ wapnet er seine Knechte/ drey hundert vnd achzehen/ in seinem Hause geboren/ vnd jaget jnen nach bis gen Dan/ Vnd terlet sich/ Fiel des nachts vber sie mit seinen Knechten/ vnd schlug sie/ vnd jaget sie bis gen Hoba/ die zur lincken der stad Damascus ligt. Vnd bracht alle habe wider/ dazu auch Lot seinen Bruder mit seiner Habe, auch die Weiber vnd das Volck.

Abram schlegt vier Könige.

Als er nu widerkam von der schlacht des KedorLaomor vnd der Könige mit jm/ giengen jm entgegen der König von Sodom/ in das feld das Königstal heisse.

Melchisedech. Ebre. 7.

Aber Melchisedech der König von Salem / trug brot vnd wein erfur. Vnd er war ein Priester Gottes des höchsten/ Vnd segnet jm/ vnd sprach/ Gesegnet seistu Abram dem höchsten Gott/ der Himmel vnd Erden besitzt/ Vnd gelobet sey Gott der höchste / der deine Feinde in deine hand beschlossen hat. Vnd dem selben gab Abram den Zehenden von allerley.

(Trug brot) Nicht das er opfferte / sondern das er die Geste speiset vnd ehret/ Dadurch Christus bedeut ist/ der die Welt mit dem Euangelio speiset

DA sprach der König von Sodom zu Abram/ Gib mir die Leute/ die Gütter behalt dir. Aber Abram sprach zu dem Könige von Sodom/ Ich hebe meine hende auff zu dem HERRN/ dem höchsten Gott/ der Himmel vnd Erden besitzt/ Das ich von allem das dein ist/ nicht einen faden noch einen schuchrimen nemen wil/ Das du nicht sagest/ du habest Abram reich gemacht. Ausgenommen was die Jünglinge verzehret haben/ vnd die menner Aner/ Escol vnd Namre/ die mit mir gezogen sind/ die las jr Teil nemen.

XV.

Nach diesen Geschichten begab sichs / das zu Abram geschach das wort des HERRN im Gesicht/ vnd sprach/ Fürchte dich nicht Abram/ Ich bin dein Schilt/ vnd dein seer grosser Lohn. Abram sprach aber/ HERR HERR / Was wiltu mir geben? Ich gehe dahin on Kinder/ vnd mein Hausuogt hat einen Son / dieser Elieser von Damasco. Vnd Abram sprach weiter/ Mir hastu keinen Samen gegeben/ Vnd sihe/ der Son meines gesinds/ sol mein Erbe sein.

Gen. 17.

Vnd sihe/ der HERR sprach zu jm/ Er sol nicht dein Erbe sein/ Sondern der von deinem Leibe komet wird/ der sol dein Erbe sein. Vnd er hies jm hin aus gehen/ vnd sprach/ Sihe gen Himmel/ vnd zele die sterne/ Kanstu sie zelen? Vnd sprach zu jm/ Also sol dem Same werden / Abram gleubte dem HERRN/ Vnd das rechent er jm zur Gerechtigkeit.

Rom. 4. Gal. 3. Ebre. 11.

Abram wird ein Son verheissen etc. Gen. 17

Der sprach zu jm/ Ich bin der HERR/ der dich von Ur aus Chaldea gefurt hat/ das ich dir dis Land zu besitzen gebe. Abram aber sprach

B ij HERR